

## Zweiter Theil.

*Ouverture*, über das Volkslied: God save the King, von  
Fr. Schneider.

*Arie*, aus Enea nel Lazio, von Righini, gesungen von Herrn  
Hering.

Rasserena i vaghi rai,  
Non temer, non vado a morte.  
Fido amante io vo' da forte  
Quella destra ad acquistar.

Freme l'onda procellosa;  
Ma promette il porto amore,  
Che agli amplessi della sposa,  
Fra le braccia al genitore  
Mi vedrete a ritornar

*Hymne*, vom Ritter von Seyfried.

Ueber den Sternen wohnt Gottes Friede  
Und süsse Ahndung ew'ger Wonne.  
Thränen der Wehmuth, hier so oft geweinet,  
Jenseits trocknet sie ein lächelnder Engel —  
Und es erblüht aus bitterm Leidenswehen  
Lohnend einst die Freude.

Mit Thränen streuen wir die Saat;  
Doch keimt aus der Saat der Thränen  
Die Freudenernte hervor —  
Und die Nebel weichen der Sonne.

Ueber den Sternen wohnt Gottes Friede

---

*Einlass-Billets zu 16 Groschen, sind bei dem Bibliothek-Aufwärter  
Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.*

---

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist  
um 6 Uhr.

MT174512002